



## AUS DEM INHALT

**Göppinger Fez lockt tausende Besucher in die Stadt** Seite 10

**Verkehrsunfall: Acht Verletzte in Adelberg** Seite 11

**Geislingen: 1008 Spender bei Typisierung** Seite 11



**Schurwaldwehr übt auch auf der Gartenschau** Seite 12

**Kreisjugend-Orchester in der Stadthalle** Seite 23

**Süßen: Weit mehr als 1000 Sportler beim Stadtlauf** Seite 19

## Prima Stimmung: Im Landkreis wurde am Wochenende kräftig gefeiert



Sommerzeit ist Partyzeit: Die Besucher kamen bei den vielen Festen und Hocks am Wochenende auf ihre Kosten. Das Wetter spielte meistens mit, die Stimmung war vielerorts ausgelassen. An Bierischen wurde geschunkelt, manche Gäste hielt es nicht auf ihren Plätzen – sie nutzten die Musik zum Tanzen. Unsere Aufnahme entstand am Samstagabend beim Stadtfest in Süßen. Foto: Staufenpress

## Tipp der Woche Anzeige

**Gebauer's Knüller am Montag**

**Viktoria Trauben**  
weiß Kl. I, aus Italien,  
großbeurig, fruchtig und süß

1-Kilo **1,11**

Angebot nur gültig  
HEUTE, 13.7.09, in den  
Gebauer's Märkten

Abgabe nur in  
haushaltsüblichen Mengen  
solange Vorrat reicht

## Lütznert: Angebot nicht mehr zu toppen

**Süßen.** Die Stadt Süßen will weiterhin mit günstigen Bauplätzen junge Familien locken. „Das ist nicht



mehr zu toppen“. Das erklärte Bürgermeister Wolfgang Lütznert im NWZ-Interview. Im Rahmen der Aktion „Hier bin ich zu Hause“ beleuchtet die NWZ diese Woche die Lebensqualität in Süßen.

Seite 10

## NACHRICHTEN

### Promillefahrt mit Folgen

**Heiningen.** Weil er wegen überhöhter Geschwindigkeit auffiel, wollte die Polizei am Samstag gegen 22.40 Uhr einen 27-jährigen BMW-Fahrer in Gammelshausen kontrollieren. Als der Autofahrer den Streifenwagen erkannte, gab er Vollgas und flüchtete in Richtung Heiningen. In der Reuschstraße endete die Verfolgungsjagd, als der betrunkene BMW-Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und ungebremst gegen einen geparkten Citroen prallte. Dieser wurde durch die Wucht des Aufpralls mehr als zehn nach vorn geschoben und krachte gegen einen Skoda. Gesamtschaden: rund 21 500 Euro. Der BMW-

Anzeige

### Neueröffnung der EWS Arena am 24. Juli 2009



Aleksandar Knezevic  
Frisch Auf Göppingen &  
Frisch Auf Frauen

„Ich freue mich auf die EWS Arena, weil es der schönste Handballtempel in Deutschland ist und wir uns da zuhause fühlen werden.“



GÖPPINGEN

Hohenstaufenstadt

Fahrer musste eine Blutprobe abgeben, sein Führerschein ist er los.

### Unfallfahrer flüchtet

**Göppingen.** Am Freitag zwischen 11.30 und 12 Uhr hat ein Unbekannter in der Göppinger Mörikestraße ein Ford Mondeo beschädigt. Die Polizei sucht Zeugen, ☎ (07161) 63-2360.

### Angebot für Kinder

**Göppingen.** Die Jugendherberge Hohenstaufen bietet in den Sommerferien Kinderfreizeiten für Kinder von acht bis 13 Jahren an. Ob „Ritterabenteuer am Fuße der Burg“ oder „Naturforscher auf abenteuerlicher Entdeckungstour“: Es stehen mehrere Motofreizeiten zur Auswahl, sowohl als Wochen-, als auch als Dreitagesfreizeit. Das Programm wird von Timeout Outdoor, Erlebnis- und Naturpädagogik Eislingen, gestaltet. Infos und Anmeldung in der Jugendherberge unter ☎ (07165) 438 oder unter [www.jugendherberge-hohenstaufen.de](http://www.jugendherberge-hohenstaufen.de)

# Knatsch an der Hochschule

Geislingen: Promi-Professor fühlt sich übergangen – Studenten protestieren

**An der erfolgsverwöhnten Hochschule in Geislingen ist Sand ins Getriebe geraten. Die Folgen: Drei Masterstudiengänge finden nicht so statt, wie geplant. Und Aushängeschild Willi Diez ist verschnupft.**

RODERICH SCHMAUZ

**Geislingen.** Etliche Studenten proben den Aufstand und protestieren dagegen, dass in Geislingen zwei Wirtschaftsrecht-Masterstudiengänge auf der Kippe stehen. Masterstudiengänge – quasi Doktorandenkurse – bauen auf Bachelorstudiengängen auf, sie sind die Sahnehäubchen auf dem Schwarzbrot und wichtig fürs Renommee einer Hochschule. Nun waren sowohl der Masterstudiengang „Wirtschaftsprüfung, Steuer und Unternehmensberatung“ (WSU) als auch „Rechtsdurchsetzung, Sanierung und Insolvenzmanagement“ (RSI) weit von den ministeriell geforderten 15 Studenten entfernt. Da es in Nürtingen einen ähnlichen Studiengang gibt, wurden WSU-Interessenten fürs Wintersemester dorthin verwiesen. Für RSI, das erst im Frühjahr wieder Studenten aufnimmt, fordert Rektor Professor Werner Ziegler ein besseres Konzept, das ein breiteres Interesse abdeckt – sonst drohe das Aus. Parallel dazu soll der Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht auf eine

breitere thematische Basis gestellt werden.

„Da ist noch nichts angebrannt“, versichert Ziegler. Er bestätigt gleichwohl, dass „Studenten auf die Barrikaden“ gingen und sich plötzlich gut 20 Wirtschaftsrechtler für den Master interessierten. Reichlich strapaziert ist zudem Ziegler



Fühlt sich übergangen: Professor Dr. Willi Diez.

Verhältnis zu seinem Geislinger Weggefährten Professor Willi Diez. Automobilwirtschafts-Experte Diez ist als gefragter Fachmann und Interviewpartner in Fernsehen, Radio und überregionalen Zeitungen das prominenteste Aushängeschild der Hochschule. Diez sprang nach der Erkrankung des kürzlich verstorbenen Wirtschaftsrecht-Professors Dieter Weber als Dekan des Fachbereichs III (Automobilwirtschaft und Wirtschaftsrecht) ein. Als es um die Neuwahl des Dekans ging, schlug Ziegler aber Professor Gerhard Mauch vor, der Dekan des Fachbereichs IV (Immobilienwirtschaft

und Ressourcenmanagement) ist. Die Trennung beider Fachbereiche ist aus Ziegler's Warte „künstlich“, die Zusammenführung beider Geislinger Fachbereiche sinnvoll.

Diez fühlt sich übergangen: „Das ist ein Vertrauenszug.“ Es habe in der Vergangenheit einige Fehlbesetzungen bei Professuren gegeben,



Rektor Werner Ziegler: „Professor Diez ist unser Leuchtturm.“

kritisiert Diez. Deswegen habe er sich als Dekan bei den Berufungen einsetzen wollen. Außerdem besetze ein Dekan Budgetkompetenzen. Bislang habe es ihn nicht in Ämter gedrängt, sagt Diez. Doch zum gegenwärtigen Zeitpunkt habe er den Eindruck, „dass die Hochschule an mehreren Ecken starke Führungskräfte nötig hätte, sonst rutscht sie in die zweite Liga ab“.

Nach seiner Nichtberücksichtigung als Dekan legte Diez auch seine Funktion als Studiendekan für den Masterstudiengang Automobilwirtschaft nieder, der im Oktober erstmals hätte beginnen sollen. Das

geht nun nicht. Diez hat den Start nun offiziell abgeblasen – obwohl sich bereits 30 Interessenten gemeldet hätten. „Dieser Masterstudiengang wäre wohl gerade der gewesen, der auch gut läuft.“

Entgegen stand dem allerdings, dass gegenwärtig drei Professorenstellen nicht besetzt sind. Die Bewerbungsvorlesungen sind erst für Oktober angesetzt. Darin sieht Rektor Ziegler den Hauptgrund, weshalb der Start des Automobilwirtschafts-Masterstudiengangs um ein Jahr verschoben wird: „Wenn wir beginnen, dann mit voller Kraft.“

Dass Diez sich übergangen fühlt, bedauert Ziegler. Der Rektor beteuert, dass er das in keiner Weise gewollt habe: „Ich habe mich gar nicht getraut, Herrn Diez zu fragen, ob er den Verwaltungsjob eines Dekans übernehmen und die Arbeit von 18 Professoren kontrollieren will.“ Zumal Ziegler selbst es eigentlich nicht will, dass Diez sich das antut: „Wir brauchen Professor Diez draußen, im Fernsehen, er ist doch unser Leuchtturm.“ Weshalb Ziegler Pläne schmiedet, die Automobilwirtschaft aufzuwerten, zum Beispiel mit einem zweiten, berufs begleitenden Masterstudiengang: „Dann sind wir das Zentrum.“ Mit Blick auf seinen Kollegen hofft Ziegler: „Das renkt sich wieder ein.“ Auch Diez unterstreicht, dass er sich der Hochschule natürlich verpflichtet fühle.

# Mehr als 4000 Besucher strömen zur Bildungsmesse

Workshops und Vorträge in der Göppinger Werfthalle waren gut besucht – Duale Ausbildung als Erfolgsmodell

**Mit mehr als 4000 Besuchern war die zweite Göppinger Bildungsmesse in der Werfthalle ein voller Erfolg: 2010 soll es eine Neuauflage geben.**

CONSTANTIN FETZER

**Göppingen.** Mit mehr als 60 Ausstellern aus den verschiedensten Bereichen war die Bildungsmesse in der Göppinger Werfthalle ein facettenreiches Informationsangebot rund ums Thema Beruf und Karriere.

Das Konzept der Veranstaltung auf: Mehr als 4000 Besucher sind gekommen und haben sich an den verschiedenen Ständen von Unternehmen und Bildungseinrichtungen ausführlich beraten lassen. „Wir haben eine Punktlandung geschafft“, meint Ulrike Goldschmitt-König, die Sprecherin der Bildungs-

messe-Initiatoren. Vor allem auch das attraktive Rahmenprogramm sei sehr gut angenommen worden. Nicht nur TV-Illusionist Farid, Sport-Stacking-Weltmeisterin Bianka Engelmann, Beatboxer Revolution, und After-Work-Fitness auf der Eventbühne haben die Besucher begeistert. Groß war das Interesse auch an den zahlreichen Vorträgen. Workshops und Referate waren sehr gut besucht.

Das Schwerpunktthema „Duale Ausbildung“ traf offenbar den Nerv der Zeit. Bei der Podiumsdiskussion waren sich die acht Diskutanten einig: Das System der dualen Ausbildung dürfe nicht aufgegeben werden. Es sei ein sehr gutes Modell, das von vielen Ländern kopiert werde. Es wäre „tödlich“, die duale Ausbildung abzuschaffen, ist Kreis-Handwerksmeister Jürgen Schmid überzeugt. Denn die Kombination



Die Stände auf der zweitägigen Bildungsmesse waren dicht belagert, auch die IHK freute sich über viele Beratungsgespräche. Foto: Giacinto Carlucci

der Lehre in Betrieb und in der Berufsschule sei optimal. Günther Roos, Schulleiter in Geislingen, unterstrich, dass auch berufsbildende Schulen auf das System abgestimmt seien und recht flexibel mit neuen

Lehrinhalten zurecht kämen. „Ich bin positiv beeindruckt, wie interessiert die Besucher waren und sich detailliert informiert haben“, sagt die Göppinger Wirtschaftsförderin Christine Kumpf. Wolfgang Merkle,

Leiter der Göppinger Volkshochschule, bestätigt, dass gerade auch an den Themen Weiterbildung und Zusatzqualifikationen großes Interesse geherrscht habe. Hanspeter Erne, bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Leiter der Berufsbildung, freut sich ebenfalls über eine „außergewöhnliche und unerwartet gute Messe“, auch bei der IHK habe es viele sehr intensive Beratungsgespräche gegeben.

Die „Bildung 2009“ hat sich mit einer Mischung aus Unterhaltung und Information als Besuchermagnet erwiesen. Die Aussteller sind, so eine erste Umfrage der Veranstalter, begeistert. Darum ist es für Ulrike Goldschmitt-König und Christine Kumpf völlig klar: Der nächsten Bildungsmesse steht nichts mehr im Wege. Die Aussteller wollen demnach eine Neuauflage – gleich im kommenden Jahr.